

Einblicke

#kurSHalten



CDU

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der WM spielen wir zwar nicht mehr mit, dafür aber in Berlin: Mit dem vorgelegten Reformpaket in dieser Woche vor der Sommerpause hat unsere Bundesregierung untermauert, dass sie handlungsfähig ist und mit geeigneten Maßnahmen unser Land wieder voranbringen kann. Sicher kann man jetzt über einzelne Maßnahmen diskutieren – aber in der Gesamtheit sind die zahlreichen Reformen der richtige Weg!

Auch im Wahlkreis und in Kiel haben wir in den vergangenen Wochen vieles vorangebracht. Ob Haushalt,

Klimaneutralität, Infrastruktur, Innere Sicherheit oder auch Lyten: Vor der parlamentarischen Sommerpause haben wir vieles nach vorn entwickelt. Das geht übrigens auf vielen anderen Ebenen auch im Sommer weiter – es stehen zahlreiche Gespräche und Termine an.

Für den Moment wünsche ich Ihnen und Euch einen tollen Sommer – wir sehen uns!

Ihr und Euer

Andreas Hein

Lyten: Neue Perspektiven für die Region auf dem Weg zur Ansiedlung und neuen Arbeitsplätzen

Zur Absichtserklärung zwischen dem Land und Lyten habe ich folgende Stellungnahme abgegeben: Lyten, Dan Cook und sein Team haben auf mich von Beginn an einen vertrauenswürdigen, seriösen und klar fokussierten Eindruck gemacht. Ihr Ziel, gemeinsam mit der Region etwas Neues und Zukunftsweisendes aufzubauen, ist überzeugend. Das Land hat heute bekanntgegeben, eine entsprechende Absichtserklärung mit Lyten und den weiteren Akteuren unterzeichnen zu wollen. Es verdeutlicht, dass es mit der Ansiedlung in der Region absehbar weitergehen wird. Dabei habe ich stets betont, dass ich aus voller Überzeugung an unseren Standort bei Heide glaube. Er bietet heute international anerkannte Rahmenbedingungen, die für eine Industrieansiedlung dieser Größenordnung kaum besser sein könnten.

Umso wichtiger ist es, dass nun ein weiterer Meilenstein erreicht wurde. Damit können wir den Blick endlich wieder nach vorn richten und uns gemeinsam auf die Realisierung der Ansiedlung konzentrieren. Das Vakuum, das durch die Insolvenz von Northvolt entstanden ist, wird damit beendet. Für die Region bedeutet dies nun eine neue Perspektive. Projekte, Ideen, Investitionen und weitere Entwicklungsschritte können, nun mit dem Blick darauf was

entstehen kann, entwickelt werden. Wir stehen weiterhin bereit, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern. Auch wenn die Erwartungen im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen angepasst wurden, eröffnet das Vorhaben erhebliche Perspektiven. Nach Angaben von Lyten sollen rund 1.000 direkte Arbeitsplätze entstehen, ergänzt durch zahlreiche weitere Industriearbeitsplätze im Umfeld.

Gerade in einer Zeit, in der die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland vielerorts schwierig sind, bietet sich unserer Region eine einmalige Chance, ihre Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu stärken und den Industriestandort auf ein neues Niveau zu heben. Das ist das Ergebnis der beabsichtigten Northvolt-Ansiedlung, die nun von Lyten umgesetzt werden soll. Dieses Wachstum gegen den Trend gelingt nur durch das engagierte Zusammenwirken aller Beteiligten sowie durch eine konstruktive Unterstützung von Bund und Land. Dafür werde ich mich auch weiterhin mit ganzer Kraft einsetzen. Unserer Landesregierung danken wir für die konstruktive und zielführende Verhandlungsführung und für den hohen persönlichen Einsatz. Dies wird sicher schon sehr bald die Früchte tragen, die wir uns alle für unser Land erhoffen.

Großartiges Hein-Amtmann-Schießen



30. Hein-Amtmann-Schießen in Tellingstedt – was für ein rundum gelungener Tag auf der schönen Schießanlage der Firma Waffen Schrum!

Seit über 25 Jahren kommen hier jährlich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Verbänden, Politik und Wirtschaft zusammen. Es ist eine traditionsreiche Plattform, um die Schießkünste unter Beweis zu stellen und anregende Gespräche in lockerer Atmosphäre zu führen. Über die Jahrzehnte wurden so wertvolle Brücken zwischen Ehrenamt, Hauptamt und Wirtschaft gebaut sowie Netzwerke und Bekanntschaften gepflegt.

Das Pokal-Schießen wurde zum Gedenken an Heinrich Soldwedel ins Leben gerufen, der über 40 Jahre Amtsvorsteher des ehemaligen Amtes KLG Tellingstedt war. Sein Wirken hat weit über die Grenzen Dithmarschens hinaus die Politik und die Menschen geprägt. Er war ein Mensch, der Geselligkeit und private Kontakte gerne mit

seiner politischen Arbeit verknüpfte. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, diesen Grundgedanken über all die Jahre beizubehalten.

Mit dem nötigen Quäntchen Glück konnte sich unsere Gruppe um Amtsvorsteherin Birgit Meier, Amtsdirektor Jan Christian Büddig, Staatssekretär Otto Carstens (unserem diesjährigen Ehrengast aus dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz), Dr. Sören Abendroth, Dr. Marc Lemmermann und mir den 1. Platz und damit den Pokal sichern.

Ein ganz besonderer Dank gilt Christina Will und Thies Jasper für die großartige Organisation dieser Veranstaltung – und das nun schon zum 30. Mal! Ebenso danken wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern von Polizei, Feuerwehr, DRK, Bläsern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Waffen Schrum und der Amtsverwaltung für diesen fantastischen Nachmittag.

Wir setzen uns für niedrigere Strompreise ein

Die Diskussion über neue Strompreiszonenmodelle bietet die Chance, innovative Ansätze zur Senkung der Stromkosten für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zu prüfen. Entscheidend ist dabei, Lösungen zu finden, die gleichermaßen die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts stärken und die energie- sowie klimapolitischen Ziele unterstützen.

Als Land Schleswig-Holstein setzen wir uns seit Jahren für niedrigere Strompreise ein. Daher stehen wir allen Vorschlägen offen gegenüber, die dazu beitragen können, die Strompreise nachhaltig zu senken und gleichzeitig den dringend benötigten Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft voranzubringen. Beides ist von zentraler Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung, Versorgungssicherheit und das Erreichen unserer Klimaziele.

Finanzielle Lage in den Blick nehmen

Die finanzielle Lage vieler Städte, Gemeinden und Kreise bleibt angespannt. Eine schwache wirtschaftliche Entwicklung und hohe Investitionsbedarfe stellen große Herausforderungen dar, gleichzeitig müssen sie weiterhin ihre zentralen Aufgaben erfüllen, Schulen sanieren, Krankenhäuser erhalten sowie Feuerwehrhäuser und Straßen modernisieren. Vor diesem Hintergrund haben wir im Landtag erstmals über den Gesetzentwurf zur Flexibilisierung des kommunalen Haushaltsrechts beraten. Ziel ist es, Kommunen mehr Handlungsspielräume für notwendige Investitionen zu eröffnen und gleichzeitig bürokratische Hürden abzubauen. Parallel dazu hat die Ministerpräsidentenkonferenz weitreichende Beschlüsse zur Entlastung der Kommunen gefasst.

Veteranentag im Bürgerhaus



Vor kurzem durfte ich am Veteranentag im Bürgerhaus in Heide als Redner teilnehmen. Nach den Grußworten von Kreispräsidentin Ute Borwieck-Dethlefs und Oberstleutnant Martin Fuchs habe ich deutlich gemacht: Freiheit, Sicherheit und Frieden sind keine Selbstverständlichkeit. Sie brauchen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Der Veteranentag ist ein wichtiges Zeichen der Anerkennung für alle Frauen und Männer, die in der Bundeswehr gedient haben – unabhängig davon, wann oder wo sie ihren Dienst geleistet haben. Dabei geht es nicht um Dienstgrade oder Uniformen, sondern um die Menschen, die unserem Land gedient und Verantwortung übernommen haben.

Gerade in einer Zeit neuer sicherheitspolitischer Herausforderungen wird deutlich, wie wichtig eine leistungsfähige Bundeswehr, eine lebendige Veteranenkultur und die gesellschaftliche Wertschätzung für den Dienst unserer Soldatinnen und Soldaten sind.

Mein herzlicher Dank gilt allen Veteraninnen und Veteranen, den aktiven Soldatinnen und Soldaten sowie ihren Familien. Ebenso danke ich den zahlreichen Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Mitwirkenden, die diesen würdevollen Nachmittag gestaltet haben. Ein besonderer Dank gilt den jungen Musikerinnen für die musikalische Umrahmung. Mein Dank geht außerdem an Stadtpräsident Michael Stumm für die Einladung und die gelungene Ausrichtung.

Toller Schwimmtag für Familien



Das große Rotary-Schwimmbadfest in der Dithmarscher Wasserwelt konnte auch auf die Unterstützung vieler weiterer engagierter Partner zählen,

darunter die DLRG und die Stadtwerke Heide – vielen Dank für euer großes Engagement, um Familien das Schwimmen zu ermöglichen!

Falsche Infos zur Bahnstrecke

Zur Situation auf der Bahnstrecke zwischen Heide und Büsum muss folgendes gesagt werden: Die Empörung der vergangenen Tage, insbesondere in der Region selbst, erschien auf den ersten Blick richtig. Es entstand nämlich der Eindruck, eine ganze Region würde aufgrund der für die Kieler Woche benötigten Kapazitäten abgehängt werden. Doch das stimmt nicht.

Dass die Verbindung zwischen Heide und Büsum bedauerlicherweise kurzzeitig eingeschränkt war, lag insbesondere an einem Sturmschaden und dem damit verbundenen Ausfall eines Zuges. Ohne diesen Ausfall wäre der Fahrplan in vollem Umfang aktiv gewesen – und zwar völlig unabhängig von der Kieler Woche. Diesen Vorgang zu nutzen, um eine Bevorzugung der Ostküste und der Kieler Woche zu konstruieren oder um Ost- gegen Westküste auszuspielen, ist bewusste Stimmungsmache auf Kosten von Fakten. Um es also noch einmal klar zu sagen: Für einen regulären Zugverkehr war gesorgt! Nur durch den nicht vorhersehbaren Ausfall aufgrund von Sturmschäden sowie zwei weiteren defekter Züge musste für wenige Tage ein Ersatzverkehr eingerichtet werden, der im Übrigen nur 9 Minuten mehr Fahrzeit in Anspruch nimmt als die Bahn. Auch das ist für die Schüler, Pendler und Touristen mit Anpassungen und teilweise mit Unannehmlichkeiten verbunden. Dies bedauern wir. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass die Betreiber hier alles Mögliche unternommen haben, um eine sichere und möglichst uneingeschränkte Beförderung zu gewährleisten.

Dies gilt auch für das Land, welches unter anderem gezielt Mittel für den Ausbau und die Modernisierung der Schieneninfrastruktur einsetzt – denn in die Jahre gekommene Infrastruktur ist oftmals der Grund für eigentliche Nadelöhre und Engpässe bei uns im Land.

Kropp: Richtfest für Mehrzweckhalle



Beeindruckend sind die Dimensionen dieses Bauvorhabens – und ebenso der zielgerichtete Einsatz von Verwaltung und Politik, die gemeinsam die Voraussetzungen für ein modernes Zentrum für Sport, Kultur und Veranstaltungen geschaffen haben.

Mit dem heutigen Richtfest ist ein wichtiger Meilenstein erreicht – für die Gemeinde, für die an der Errichtung

beteiligten Unternehmen und Handwerksbetriebe sowie für die gesamte Region.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrer täglichen Arbeit zum Gelingen dieses Projekts beitragen. Wir alle freuen uns auf die weiteren Baufortschritte und auf diesen neuen Ort der Begegnungen...

Baustellenbesuch auf der A7-Brücke



Kürzlich waren wir auf der im Bau befindlichen neuen Rader Hochbrücke. Eine beeindruckende Baustelle und voll im Plan. Ende dieses Jahres ist die erste Brücke fertig!

Haushalt vor Herausforderungen

Der Haushalt 2027 ist einer der schwierigsten der vergangenen Jahrzehnte. Die Steuereinnahmen fallen wieder geringer aus, als ursprünglich erwartet. Zudem belasten sinkende Bundesergänzungszuweisungen und geringere Beträge aus dem Finanzausgleich sowie steigende Sozialausgaben, höhere Personalkosten, steigende Zinsen und Baukostensteigerungen den Haushalt. Trotzdem gelingt es der Landesregierung, einen Haushalt vorzulegen, der Verantwortung übernimmt und gleichzeitig die Zukunft unseres Landes im Blick behält.

Wir stehen klar für solide Finanzen. Deshalb ist es richtig, den eingeschlagenen Konsolidierungspfad konsequent weiter fortzusetzen. Es werden, wie geplant weitere 200 Millionen Euro strukturell konsolidiert. Zudem werden die Personalkostenbudgets bis auf die Ausnahmen Polizei, Justiz, Steuerverwaltung, Lehrkräfte und Nachwuchskräfte um 5 Prozent gekürzt werden. Ebenfalls ist es richtig, dass die Sachkosten um 15 Prozent gekürzt werden. Diese Maßnahmen bedeuten kein Stillstand. Die Schwerpunkte im Haushalt sind für uns klar, denn innere Sicherheit, Bildung und Investitionen sind für uns die richtigen Prioritäten. Wir investieren weiter in unsere Polizei – unter anderem in moderne persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeuge, Digitalfunk sowie den weiteren Aufbau der zweiten Einsatzhundertschaft und der Cyberhundertschaft. Ebenso investieren wir konsequent in Bildung. Trotz der angespannten Haushaltslage stärken wir die Unterrichtsversorgung, schaffen zusätzliche Lehrerstellen, investieren in den Ganztag und sichern die Finanzierung unserer Hochschulen. Gute Bildung ist die wichtigste Zukunftsinvestition unseres Landes.